Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 1: Jubiläums-Nummer

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Er, der wegen besonderer Befähigung in ben Generalstab versette, neugebadene Ma= jor, tam sich heute außerordentlich dumm vor. Aus der Geschichte wurde er nicht flug!

Der Portier des Hotels Kaiserhof stand in seinem langen Tressenrod breitbeinig an ber Eingangstüre. Gin vornehmes Privat= auto fuhr vor. Er fannte das Auto; es ge= hörte dem Konsul Rosenberg. Diensteifrig, die Sand an die Müge gelegt, öffnete er den Wagenschlag. Die Tochter des Konsuls stieg

"Ich habe eine Frage an Sie zu richten." "Bitte, gnädiges Fräulein."

Beide traten in den Vorraum des Hotels. Ruth eröffnete die Unterhaltung mit dem Portier, indem sie ihm ein Trinkgeld gab.

"Der herr Konsul ist nicht hier", sagte der sich höflich verbeugende Mann, der glaubte, die Frage, die an ihn gerichtet

werden sollte, schon im voraus erraten zu hahen.

"Ich weiß, daß mein Bater nicht bier ist", sagte Ruth. "Ich will eine Auskunft von Ihnen haben. Es handelt sich um einen Vorfall, der sich hier vor einigen Wochen abge= spielt hat. Ich war hier zum Fünfuhrtee. Da hat ein herr einen anderen, ich glaube, es ist ein Detektiv gewesen, ins Gesicht ge= schlagen. Erinnern Sie sich noch?"

"Aber natürlich!" versicherte der Portier. "Es soll ein ganz gefährlicher Mensch ge= mesen sein!"

"Der Geschlagene mar ein Detektiv, fein Geheimpolizist?"

"Aber, ich bitte! Ein foniglicher Krimi= nalbeamter hat doch viel mehr Einsehen, viel mehr Bildung, als der Mensch, der den Schlag bekommen hat. Dazu hat er gar keine Befugnis. Seben Sie, ein Kriminalbeamter hätte sich an mich gewandt ober an ben herrn Direktor. Wir hatten den Spigbuben höf= lich gebeten, mal einen Augenblick heraus= zukommen, ein herr wolle ihn sprechen. Dann wäre die Sache gang geräuschlos verlaufen."

"Um was handelt es sich?" mischte sich einer der Serren von der Auskunftstelle in die Unterhaltung. Der Portier flärte ihn auf. "Ach so," sagte der Herr, "das gnädige Fräulein hat damals dem Borfall beigewohnt. Ja, ich entsinne mich. Die ganze Sache beruhte auf einem Migverständnis. Der Berr, der hier verhaftet werden sollte, war abso= lut kein Berbrecher, sondern ein früherer Of= fizier von tadellosem Ruf. Er war am an= beren Tage zusammen mit dem Detektiv hier. Erinnern Sie sich nicht mehr, Rellermann?"

"Richtig!" bestätigte der Portier. "Sie haben recht, herr Larfen. Am anderen Tag fam das verhauene Unglückswurm mit dem Herrn hierher und hat sein Unrecht einge= standen. Ist dem — dem Spigel gang recht geschehen!"

Der herr nichte.



Enthaarung

im Gesicht und an den Händen auf schmerzlose Weise erreicht man mit meinem **Depilator**inwenigen Minuten. Unschädlich für die Haut. Flasche

mit Anweisung Fr. 5.— franko Nachnahme. St. Fridolin-Apotheke Näfels 2 Fabrik d. echt englischen Wunderbalsam (Marke Fridolin)

Echte Browning

-Pistole, Caliber 6,35 Original F. N.

Fr. 40.-Versand per Nachnahme. Unbeschränkte Garantie.

Waffenhaus Diana, Basel 12 Günstigste Bezugsquelle für Sport- und Verteidigungs-waffen.Illustr.Katalog gegen Fr. —.30 in Marken.

Yo keine Depots bestehen wende man sich direkt an Alfred Zweifel Malaga-Köllereien A.G., Lenzdurg (Schweiz)



Uch — Schon wieder so eine schwere Bernerplatte? Spielen wir zur befferen Berdauung eine schöne Parlophonplatte auf unserem "Rena" = Upparat.

Generalvertreter für die ganze Schweiz: "Rena" Spezialhaus für feine Musikapparate und Schallplatten J. KAUFMANN, Theaterstrasse 12, ZÜRICH.

681

Gine Bibliothef

für jeden Lefer, der unsere Winke in Bezug auf Wer= bung neuer Abonnenten be= folgt. Wir werden die Liste der Prämien regelmäßig erneuern, um für jeden Be= schmack etwas Paffendes bereit zu haben. Gruezi.

Lambrusco 1923 (Hefefrei) Chianti Matteoli (Original-Korbfl. gratis) Champagne d'Asti in Flaschen

liefert preiswert die Firma

Vergani & Co. Central-Zürich

Möbel / Decoration

Bevorzugte Qualitätsarbeiten eigener Werkstätten

Carl Studach, St. Gallen

Speisergasse 19



Wer den echten Engl. Bunderbalfam v. Max Zeller, Upotheker, Romans= horn, kennt, weiß, was er im Saushalt bedeutet und halt sich stets eine Flasche vorrätig, um ihn bei vor= fommenden Unpäßlichteiten fofort zur Hand zu haben, benn: Er hilft ficher!

Bater: "Wie gefällt dir denn die neue Mama, Elise?" — Töchterchen (naserümpsend): "Na, 's nächste mal such' ich Dir eine aus, Papa!"

Humoristische und satirische Gedichte von PAUL ALTHEER

Diefer neue Gebichtband des Nebelspalter=Redaktors reiht sich den bisherigen Publikationen Paul Alt= heers würdig an. erhalten das hübsch aus= gestattete Buch mit dem originellen Titelblatt von Baumberger in jeder Buchhandlung und Kiosk oder beim Nebelspalter= Verlag in Rorschach